

Dienstag, 26. Oktober 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

Pantoffelhelden im Nachtleben

Dreiakter „Zwei alte Sünder“ im Gut Keferloh zu sehen



Wehe, wenn du nicht spurst! Stanzi (Susanne Pilz) und Lippl (Robert Hamberger). Foto: sab

Keferloh – Holz hacken, Wäsche waschen, bügeln, kochen, das ist der Alltag von Schneidermeister Lippl Lallinger (Robert Hamberger). Wehe, er „spurt“ nicht, dann bezieht er von Ehefrau Stanzi (Susanne Pilz) eine Tracht Prügel. Wenig besser ergeht es seinem Freund Max Dollinger (Helmut Achmüller), der sich schon freut, von seinen Ehestrapazen mit einer dominanten Gattin erlöst worden zu sein. Anstatt zum Doktor oder Pfarrer zu laufen, trinkt er sich aus lauter Freude im Wirtshaus einen Mordsrausch an und schläft erst einmal eine Nacht darüber, bevor er beschließt, seiner Resi ein Begräbnis erster Klasse zu spendieren. Er hat sich jedoch zu früh gefreut, denn seine Ehefrau Resi (Renate Lö-

scher) ist eben nicht in den ewigen, sondern nur in einen tiefen Schlaf gefallen und steht plötzlich wieder putzmunter in der Tür.

Die beiden Pantoffelhelden Dollinger und Lallinger, die Protagonisten im Theaterstück „Zwei alte Sünder“, das im Gut Keferloh zu sehen ist, wollen endlich mal raus aus dem Trott, von Lippls Sohn Toni (Florian Pfeiffer) mit zwei Ehrenkarten für eine Ausstellung in der Stadt unterstützt, brechen beide auf zu einem Abenteuer auf. In der Ausstellung sind sie nur kurz, erkunden stattdessen das Nachtleben. Das Übel nimmt seinem Lauf, als die Ehefrauen in der Hosentasche eine Eintrittskarte einer gewissen Casanova-Bar finden. Was jedoch noch schlimmer ist: Vor der Haustür steht plötzlich eine fescbe und junge Frau. Die Sommerfrischlerin Eva (Julia Pilz) mischt kräftig mit und bringt und letztlich alles wieder ins Lot.

Der lustige Dreiakter „Zwei alte Sünder“ von Peter Steiner ist ein Paradedstück für das Kleine Theater München und seine Schauspieler: Spaß und Heiterkeit, bajuwarische Direktheit, gepaart mit schlagkräftigem Witz und das ein oder andere Mal auch eine gehörige Portion Bauernschläue. SABINA BROSCH

Die weiteren Vorstellungen

23. und 30. Oktober sowie 5., 6., 12. und 19. November um 20 Uhr und am 31. Oktober und 21. November um 13.30 Uhr im Gut Keferloh.